



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein von Gesundheit, Glück und Optimismus geprägtes Jahr 2022!

In 5 – 10 Jahren werden wir auf das gerade begonnene Jahr zurück blicken und feststellen, dass in diesem Jahr 2022 die „Weichen gestellt“ wurden, die für unsere Zukunft wegweisend waren.

In der Geschichte des „Papiergeldes“ gibt es Tendenzen, die sich wiederholen. So wie ein immerwährender Kreislauf zum Ausgangspunkt zurückkommen wird, so werden wir auch mit dem heutigen, seit 1913 bestehenden US-Dollar zentrierten Zentralbanksystem zur Stunde Null zurückkehren, die mit der Einführung einer neuen „Weltreservewährung“ beginnen wird.

Bitte halten Sie sich in Erinnerung, dass wir Menschen seit dem Beginn der „Weltreserve- Währungen“ im 16. Jahrhundert bereits 5 unterschiedliche dieser Währungen „beerdigt“ haben (britisches Pfund, Francs, Gulden, Dukate, Escudo, jede Einzelne überdauerte zwischen 80 - 110 Jahre).

Nebenbei gesagt, es hat überhaupt (weltweit..., und es gab bereits über 600 Versuche !) noch keine „Währung“ den Test der Zeit überstanden, alle sind ausnahmslos gescheitert und haben wieder den Nullpunkt erreicht ! Wobei natürlich auch der jeweils vorher aufgebaute, individuelle „Reichtum in Papier“ den Nullpunkt wieder erreichte..!

Was bedeutet es für uns, wenn wir den „Nullpunkt“ erreichen? Mit welchen Entwicklungen werden wir in den nächsten Monaten (eventuell Jahren..) konfrontiert werden? Wie sah früher ein Start in ein neues Währungssystem aus? Wer kontrolliert die Ausgabe einer neuen Währung und auf welcher Basis wird der „Wert“ dieser Währung ermittelt? Vor allem aber stellt sich folgende Frage: Was können wir heute tun, um uns auf diesen einschneidenden Wechsel physisch und mental vorzubereiten?

Auf den folgenden Seiten skizziere ich Ihnen meine persönliche Sichtweise. Bitte informieren Sie sich über diese Informationen hinaus auch in anderen Medien / Büchern / Artikeln und bilden Sie sich Ihre eigene, persönliche Meinung, um Entscheidungen auf der Basis von Fakten treffen zu können. Eines kann ich Ihnen versprechen, es wird sich für Sie und Ihre Angehörigen lohnen. Wir leben jetzt, heute, in einer Zeit, die (in 5 bis 10 Jahren betrachtet) eine Anomalie im Weltmarkt war, in der extreme Veränderungen begannen und wahrlich phantastische Möglichkeiten offeriert wurden...wenn man sich bemüht hatte, die Zeichen der Zeit zu lesen und für sich selbst zu verarbeiten.

Suchen Sie nach Fakten, in jedem Bereich...denken Sie an Ihre Mitmenschen und vertrauen Sie dann auf Ihr Herz, es wird Sie führen. „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied“, bleiben Sie jetzt dran...! Herzliche Grüße,
Bernd Schröder

IN DIESER AUSGABE

Editorial

2022, das Jahr der Weichenstellungen...

Aktuell...

Der Nullpunkt...

Aktuell...

Das System...

Aktuell...

Der Weg...

Aktuell...

Allein oder gemeinsam...

Impressum

In diesen Kästen finden Sie Verlinkungen



Der Nullpunkt....

Der Nullpunkt ist gekennzeichnet durch die allgemein akzeptierte Auffassung der Bevölkerung, dass Sie nichts mehr verlieren kann, weil es nichts mehr zu verlieren gibt!

Was sich heute zunächst einmal ziemlich unwahrscheinlich anhört, wenn man es überhaupt erfassen kann und nicht sofort gedanklich in die Ecke der „unwahrscheinlichen Theorien“ abschiebt, ist in Deutschland in den letzten 100 Jahren viermal geschehen. 1919, nach dem Ende des ersten Weltkriegs. 1923, nach dem Ende der Weimarer Inflation. 1945, nach dem Ende des zweiten Weltkriegs und 1948, nach dem Ende der Reichsmark und dem Beginn der Deutschen Mark.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Reichsmark#Geschichte>

Immer zu diesen Zeiten ist der Nullpunkt gekennzeichnet gewesen durch den physischen Tauschhandel zwischen den Menschen. Es gab fast alle Waren im öffentlichen Angebot, jedoch nicht zu kaufen (im Austausch gegen wertlose „Papierscheine“), sondern nur im Tausch gegen andere physische Waren. Der Vertrauensverlust in die „Papier-Währungen“ war so groß geworden, dass ihnen jegliche „Kaufkraft“ oder „Wertaufbewahrung“ abgesprochen wurde.

Das Wirtschaftsleben stagnierte auf niedrigstem Niveau, der Staat konnte sich und seine Dienstleistungen nicht über „Steuereinnahmen“ finanzieren und es waren daher auch immer die Zeiten der gesellschaftlichen Veränderungen, denn die Bevölkerung hatte Ihr Vertrauen in die „Regierungen“, die sie für diese Entwicklungen verantwortlich machte, verloren und war offen für „Neues“...!

Der Nullpunkt ist „Ende“ und „Chance“ zugleich. Er beendet eine Zeit der Miswirtschaft, der Korruption, der übermäßigen Kreditgeldschöpfung, der unrechtmäßigen Beeinflussung von Preisen und Dienstleistungen, der blindwütigen Spekulation mit großen Kredithebeln (Leverage) und einer am Ende, regional oder global, galoppierenden Inflation und somit sollte dieses Ende eigentlich von der Mehrheit der Menschen begrüßt werden, wenn sich denn die Mehrheit der Menschen dieser Dinge und Umstände bewusst gewesen wären.

Die Chance des Nullpunktes liegt somit in der Qualität dessen, was der Einzelne in der Lage ist zu tauschen. Hat er ein Gut in seinem privaten Eigentum, was krisenerprobt, wertvoll und obendrein noch sehr knapp ist, dann kann er sicherlich leicht zu einem für ihn vorteilhaften Kauf oder Tausch kommen. In den vergangenen Nullpunkten sind Diejenigen am Besten aus den Startlöchern gekommen, die diese begehrten „Tauschmittel“ vorher, in den Tagen der Sorglosigkeit und Leichtlebigkeit, angeschafft hatten, ich spreche hier natürlich von Silberbarren und Goldbarren in jeder Stückelung.

Wir sind jetzt, heute, wieder in einem sich steigernden, inflationären Umfeld, ebenfalls beobachten wir überall steigende Zinsen, die US-Zentralbank hat angekündigt (trotz aller Schulden und Kredite und Papiervermögen...), die Zinsen mindestens dreimal in diesem Jahr 2022 anzuheben, die Steuereinnahmen brechen gerade drastisch ein (ergo werden die Staatsverschuldungen überall drastisch hochgefahren) und die Energiepreise steigen exponentiell..., es ist jetzt die Zeit, die richtigen und notwendigen Entscheidungen zu treffen, um in der näheren Zukunft (in der Zeit bis zum Nullpunkt und danach...) Optionen zum Kaufen und Tauschen zu haben...!



Das System....

Vielleicht werden sich nun Einige fragen, warum wir Menschen diese Erfahrungen immer wieder machen (müssen) und, nach den ersten zwei bis drei „Weltreserve-Währungen“, nicht damals bereits zu einem Geldsystem gekommen sind, welches dem Einzelnen und der Gesellschaft dienen könnte, statt sich selbst mit 100 prozentiger Sicherheit am Ende immer wieder selbst zu zerstören.

Im Kern betrachten wir „Papier-Geld“ als öffentliches und jedem Einzelnen zugängliches Gut. Wir denken, so sind wir konditioniert und trainiert, dass wenn wir fleißig sind und uns weiterbilden, wir die Karriere vom „Tellerwäscher zum Millionär nach US-Vorbild“ schon hinkriegen werden. Und in der Tat, einige Menschen sind so talentiert und haben so tolle und nützliche Ideen, dass Sie dieses Ziel auch zügig erreichen. Andere gehen den etwas sicheren Weg und bringen Ihre Arbeitskraft im Angestellten- (Beamten-) Verhältnis ein, sparen und investieren einen Großteil Ihres Einkommens und erreichen Ihre Ziele etwas später. Beide Wege sind gut und wünschenswert, genau wie der des glücklichen Menschen, der frei von finanziellen Wünschen seine Tage mit dem verbringt, was Ihm finanziell durch seine Arbeit zur Verfügung steht.

Eines jedoch eint alle diese Beispiele (es gibt natürlich noch einige Beispiele mehr...), Sie alle können, auch bei bester persönlicher Einstellung, den Tag des Nullpunktes nicht hinauszögern und werden, sofern Sie Ihr Vermögen in „Papierwährungen“ halten, ebenfalls wieder auf den Stand „Null“ zurück finden. Sofern Sie das nicht persönlich selbst erleben, werden es Ihre Kinder oder spätestens Ihre Enkelkinder erleben.

Warum?

Warum werden wir immer wieder zum Ausgangspunkt (dem Nullpunkt) eines Zinseszins-Systems zurück befördert, obwohl wir uns doch zwischenzeitlich technologisch, menschlich und gesellschaftlich weiterentwickelt haben? Warum ist es nicht möglich, ein Zins-Geldsystem länger als 3 Generationen zu erhalten und warum schaffen wir es nicht, finanzielle Sicherheit (auf Dauer...!) für Alle zu schaffen, ganz zu schweigen davon, die Ernährung für alle Menschen zu sichern?

Unser Geld (US-Dollar, Euro, Yen, Dinar, Rubel, Lira...etc.) entsteht durch einen Kredit !!!

Dieser Kredit muss erstens Jemandem zugeordnet werden, zweitens mit einem Rückzahlungsdatum und einem Zins versehen werden und drittens von einer Bank (Zentralbank) genehmigt und in (Währungs-) Geld auf ein Konto ausgezahlt werden. Würden es die Menschen ablehnen, Kredite aufzunehmen, müsste der Staat alle Kredite übernehmen. Doch wer ist am Ende des Tages „Der Staat“???

Wenn also (etwas überspitzt und stark vereinfacht dargestellt) 20 % der Menschen sich zu Höchstleistungen im Beruf aufrufen und im Sinne der anderen Menschen nützliche Gegenstände produzieren oder nützliche Dienstleistungen anbieten, dann „ruiniert“ Ihr finanzieller Erfolg (großes und stetig wachsendes Papier-Vermögen) die langfristigen Aussichten derjenigen 80 % von Menschen, die nur friedlich ihr Leben genießen. Denn die 80 % tragen dann (nur...) die stetig ansteigenden, gemeinschaftlichen Schulden des Staates.

Irgendjemand muss sich verschulden, damit „Papier-Geld“ in diese, heutige Welt kommt....und die Verschuldung muss, durch den „Zinseszinsseffekt“ mit jedem Jahr zunehmen.

Ich würde mir wünschen, den nächsten „Nullpunkt“ dafür zu nutzen, den Kredit als Notwendigkeit für die Erschaffung von Geld zu entfernen, damit alle Menschen, die auf Ihre Art glücklich Ihre Zeit hier auf Erden verbringen wollen, nicht mit Schulden belastet werden, für die sie erstens gar nicht selbst verantwortlich sind und von deren Entstehung und Wirkung sie niemals unterrichtet wurden. Es reicht jetzt....!



Der Weg....

Zunächst geht es also für uns Alle darum, den zwangsläufigen Gang der Dinge zu erkennen, uns darauf einzustellen und die richtigen Entscheidungen im Vorfeld des Nullpunktes zu treffen. Physische Edelmetalle sind aus mehreren Gründen die erste Wahl bei dieser persönlichen Vorbereitung.

Wir werden in den kommenden Monaten die weitere Entwicklung eines gigantischen, neuen Rohstoffmarktes erleben, für alle Menschen deutlich sichtbar durch die stetig steigenden Preise der Rohstoffe (Holz, Kupfer, Blei, Silber, Gold, Platin und alle Arten von Energie im Besonderen). Hier sollte ich mich deutlicher ausdrücken, denn Rohstoffe „steigen“ nicht im Preis, sie werden teurer, weil die Kaufkraft der „Papier-Währungen“ durch die permanente, mittlerweile exponentielle Kreditinflation (Geldschöpfung) fällt. Bei Gold ist das sehr schön sichtbar, 1971 konnte man eine Unze Gold für 35,- US-Dollar kaufen, heute liegen wir bei 1.835 US-Dollar, eine Steigerung von über 8 % per anno im Durchschnitt über 50 Jahre hinweg, oder anders ausgedrückt, ein Verlust von rund 98 % der Kaufkraft eines heutigen US-Dollars gegenüber dem Wert (der Kaufkraft) eines US-Dollars von 1971!

Also, je teurer die Rohstoffe werden, desto geringer wird der „Wert“ oder „die Kaufkraft“ der „Papier-Währungen“ und damit der individuell angesparten „Papier-Vermögen“. Und je teurer die Rohstoffe für die Energiegewinnung werden, desto mehr sinkt Ihr reales Vermögen, Ihre reale Kaufkraft auf dem Bankkonto, denn alle Unternehmen sind bei der Herstellung Ihrer Produkte und Dienstleistungen auf die Energie angewiesen und werden die steigenden Energie-Preise auf die Preise Ihrer Produkte und Dienstleistungen umlegen, die wir dann in Zukunft teurer bezahlen werden.

Auch hier gibt es „Fluch“ und „Segen“....Der Fluch trifft den Besitzer von Papiergeldvermögen (Bankguthaben, Lebensversicherungsguthaben, Bausparguthaben...etc.), denn die Zinsen für Bankguthaben werden natürlich nicht in gleichem Maße angehoben wie die Inflation die Kaufkraft entwertet...Nominal werden Sie Ihr Guthaben auf dem Konto behalten, nur werden Sie dauerhaft immer weniger Rohstoffe (Lebensmittel, Rohstoffe oder Energie) dafür kaufen können.

Der Segen in diesem Fall ist, dass Silber und Gold in physischer Form aus Minen gewonnen werden. Um ca. 7 Unzen Silber (ca. 218 Gramm) zu fördern sind mittlerweile (Tendenz steigend) 1.000 Kilogramm Silbererz von Nöten. Um 1 Tonne Erz zu fördern, das Silber vom Erz zu trennen, es einzuschmelzen und zu reinigen, das Silber zu prägen und zu den Verkaufsstellen zu befördern, dafür sind ebenfalls große Mengen an Energie notwendig und die Steigerungen in den Energiepreisen werden mit Sicherheit dazu führen, dass auch der Silberpreis in mindestens gleicher prozentualer Höhe steigen muss, denn sonst stellt die Mine die Arbeit ein, was den Preis von physischem Silber, allein aufgrund der industriellen Nachfrage, explodieren lassen würde. Preiserhöhungen bei physischem Silber bedeuten Kaufkrafterhalt...!

Das ist der zentrale Unterschied zwischen Edelmetallen und „Papiergeld“, es handelt sich bei den Edelmetallen um einen realen, physischen und durch den Einsatz und Verbrauch von Energie hergestellten, konzentrierten (und knapper werdenden) Wert, der das Eigentum des Besitzers darstellt und keinem anderen Menschen eine Kreditschuld auferlegt. Papiervermögen ist das digital produzierbare „Papiergeld-Scheinvermögen“, welches leicht inflationiert werden kann und ohne inhärenten (Energie-) Wert Ergebnis eines Kreditvertrages ist. Zusätzlich dazu, im Falle eines Staates, führt es fast alle Bürger (...vollkommen unmerklich...) in eine gemeinschaftliche Schuld und Haftung! Ich finde, die Wahl für die Zukunft ist einfach!



Allein oder gemeinsam....

Der Nullpunkt wird kommen und das, mit Sicherheit, für viele Menschen sehr überraschend. Doch es ist unvermeidlich, dass wir Alle, aufgrund der heute exponentiell steigenden Schulden auf dieser „Finanz-Welt“, diesen Zyklus zusammen in den kommenden Monaten und Jahren beenden werden.

Keiner hat eine Glaskugel und kann mit Bestimmtheit sagen, wie es dieses Mal ablaufen wird und welches „Event“ der Auslöser sein wird. Es gibt derzeit in der Welt wahrlich genug Möglichkeiten dafür...! Mit diesem Auslöser einher gehend wird der US-Dollar beginnen, seinen Status als „Weltreserve-Währung“ abzugeben, der Euro und die anderen, US-Dollar dominierten Währungen werden in der Folge aufhören zu existieren und ein neues „Geldsystem“ wird nach einiger Zeit entstehen.

China und Rußland werden aus meiner persönlichen Sicht gemeinsam die neue „Weltreserve-Währung“ für die nächsten ca. 100 Jahre stellen. Beide Länder sind extrem rohstoffreich und kaufen seit vielen Jahren Gold in physischer Form für Ihre Notenbanken.

Es bleibt zu hoffen, dass die Führer dieser Länder eine „gedeckte“ Währung bevorzugen, die den Kredit zur Schöpfung von „Papiergeld“ (und damit zur erzwungenen, langfristigen Schuldnechtschaft der Bürger für Ihren Staat) für alle Zeit verbannt und somit einen wirklichen Neuanfang bewirkt.

Auch „wir“ werden von neuem beginnen und neue Strukturen aufbauen.

War denn wirklich alles so gut oder können wir vielleicht gemeinsam sehr viel Besseres schaffen? Zählen in der Zukunft wieder Ehrlichkeit, Loyalität, Freundschaft und Freude an der Entwicklung des Anderen zu den wichtigen und notwendigen menschlichen Eigenschaften, genau wie der Blickkontakt und der „Handschlag“ als Siegel des zwischenmenschlichen Vertrauens?

Werden wir gemeinsam das „Ich will...“ in ein „Wir können...“ transformieren und uns wirklich bemühen, dieses gemeinschaftlich umzusetzen?

Wir können gemeinschaftlich so viel mehr erreichen, wenn die Frequenzen der Seelen sich kohärent zeigen....!

Herzliche Grüße,

Bernd Schröder



Kontakt

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“

Wilhelm v. Humboldt



Bernd Schröder

Tel.: +49 09659-9327855

Mobil: +49 172-8861483

E-Mail: b.schroeder@kanada-edelmetalle.de

Unsere Partner der Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH sind erfahrene Kenner des Edelmetallmarktes.

Sie finden Ihre Kontaktadressen unter folgenden Links:

<https://www.kanada-edelmetalle.de/team/>

<https://www.mein-silbersparplan.de/mein-silbersparplan-2/>

<https://www.atlanticcanadametals.com/deu/>

Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH

Lindenhof 3
92699 Irchenrieth

Telefon: 09659-932785-5

Telefax: 09659-932785-7

E-Mail: info@kanada-edelmetalle.de

Amtsgericht Weiden HRB 4265

Ust.-ID DE291428682 - St.Nr.: 255/130/10195

Geschäftsführung:

Bernd Schröder

Telefon: 09659-932785-5

Telefax: 09659-932785-7

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.